

Kung fu Meister

von Rafael

Es war einmal ein Kung fu Meister. Er hieß Chiango. Er wollte Schüler. Also flog er nach Köln. Dort holte er sich ein Eis. Er fragte die Leute, wo ein Hotel sei. Aber leider wussten die Leute das nicht. Aber plötzlich kam ein Junge. Er zeigte ihm ein Hotel. Er bedankte sich bei dem Junge. Jetzt ging er ins Hotel. Inzwischen war es schon sechs Uhr. Er legte sich ins Bett. Er machte sich noch Spiegeleier und den Fernseher an. Am nächsten Morgen stand er wieder auf und machte sich ein Müsli. Doch jetzt machte er einen Ausflug zum Dom. Er ging rein und bewunderte die schönen Figuren. Doch jetzt kaufte er sich ein Ticket, um mit dem Flugzeug zu fliegen. Er fuhr zum Flughafen und besorgte sich einen Snack. Dann flog er. Er las eine Zeitung. In drei Stunden war er da. Also ging er durch den Amazonas. Eine Giftschlange griff ihn an. Aber für Chiango war das ein Kinderspiel. In sechs Sekunden war die Schlange tot. Er sagte: „Leg dich mit anderen an.“ Er ging weiter. Er hörte ein Geräusch. Es wurde immer lauter. Und jetzt hörte er: „Hilfe!“ Ein Junge kämpfte gegen einen Jaguar. Chiango besiegte den Jaguar. Der Junge sagte: „Darf ich dein Schüler sein?“ Chiango sagte: „Ja, das Training beginnt.“ Chiango war glücklich. Der Schüler hieß Chieo. Chieo sagte: „Wir sehen und morgen wieder.“ Und ging nach Hause. Am nächste Morgen sagte Chiango: „Du bist nun bereit für den braunen Gürtel.“ Aber Chieo gab nicht auf und trainierte weiter. Er wollte den schwarzen Gürtel. Und nach drei Jahren bekam er den schwarzen Gürtel. Chieo konnte nicht genug kriegen. Er hatte so eine Gier, dass er eines Tages Chiango angriff. Er sagte zu Chiango : „Lass uns in der Arena antreten.“ Chiango sagte: „Bist du völlig durchgeknallt?“ Da gab Chieo ihm eine Backpfeife. Da sagte Chiango: „Lass uns erst Zuschauer holen.“ Sie gingen in die Arena. Chinago kämpfte gegen Chieo aber beide waren so stark, dass sie beide nicht verloren und beide nicht gewannen. Dann sagte Chieo zu Chiango: „Lass uns doch einfach Freunde sein.“ Jetzt lebten sie in Ruhe! Und wenn sie nicht gestorben sind, dann trainieren sie noch heute.